

Bericht von Johann Franz Bauer, wie er die Holzwirtschaft und die Jagd in der Herrschaft Schellenberg zu verbessern versucht. Ausf. Feldkirch, 1705 Dezember 7, AT- HAL, H 2610 unfol.

[7] Durchleuchtigester fürst, gnädigester fürst und herr, herr, etc. etc.¹

Bey gegenwertigem jahrsablauff komme eur hochfürstlich durchlaucht yber deßen vergnügliche zueruckhlegung und bevorstehendten heyiligen christferien in tiefester submission gratulierendte, daß mit Gottes gnad darauf vollgendte mit vilen hinnach kommendten durch himlischen beystand in hochfürstlichen unverwelckhlicher steter vergnügung zue passieren, underthänigst und theu gehoramest zue apprevieren, der glaublichen zuversicht, daß gleich wie eur hochfürstlichen durchlaucht bißhero mich zue mein und der meinigen in underthänigkeith hiemit ablegendtem danckh, mich in fürstlichen hohen gnaden empfohlen gehalten, also deren nich mehrere mit meinen theu gehorsamsten dinstlaistungen zue promecitieren, mich hingegen lebenslang devocien derffe. Wie daß weinlesen abgangen, habe meine vorgehendte underthänigste bericht referiert und nit weniger vorgestellt, wie daß unahngesehen aller gegenahn- [2] staltten den sowohl von inheimisch alß frembden immerhin beschechendten holzabtrag, ohne daß die darauf bestellte und besoldete, die thättere denuncierten unmöglich anderster allß mittels aufnamb eins ausländischen unpartheylichen reisjägers zue verhindernen wusste. Ich habe albereith dergleichen lödigen kerl zur hand gebracht, deme mit ahnrechnung des etwa jährlich von 4 bis 7 fl.² ertragendten abholzes und bisherigen waldvogts besoldung a 4 ½ fl. neben von mir rauhendter cosst 26 fl. gellth, und 25 viertel gemeinern weins auch a per s. v.³ schuech oder 3 fl. dafür sambt einer von denen durch ihne denuncierte forst-, holz- und krebs-freveln vollgendten bestrafungen zuegesagten terzen, auf gnädigste ratification zur besoldung determiniert. Und hieran umbso weniger unrecht gethan zue haben hoffe, allß er sothanen genuß selbstn mit dessen fleiß erwerben. Dan und in denen waldungen hierdurch jährlichen nit allein ein schaden von 30 biß 40 fl. und mehrer decliniert zue sein glaube, und auch die benachbarte wilderer von bürstung deß sich allgemach widerumben in dem Maurer- und Eschnerberg⁴ niderlaßendten wildtgefligellß abzuetreyben gethraue, sonderen auch und was [3] das mehrere ist, in allen anderen vorfallungen mich versicheret weiß, das von disem kerl alle bericht & absque [...] et respectu einbekommen kan, welliche sonsten der waybl selbstn colorieret, und auch ein schon in gnädigst erthaylter instruction auf zue nemmen befelchter, dergestaltten aber ersparter scherg oder bittel zuebemänteln underrichtet werden derffe. In effectu aber hiergegenwertig alle partheyliche relationes und feindschafftten werth von danen sendt. Wellichs underthänigst zue berichten nit underlassen sollte, und dabey zue fürstlichen hohen hulden und gnaden mich gehorsamst empfehlendte verpleibe.

Eur hochfürstlich durchlaucht

Feldtkirch⁵, den 7. Decembris 1705

Underthänigst, treu, gehorsambster diener
Johann Franz Paur⁶ manu propria

¹ Johann Adam I. Andreas von Liechtenstein (1657–1712) regierte seit 1684 und kaufte am 18. Januar 1699 die Herrschaft Schellenberg und am 22. Februar 1712 die Grafschaft Vaduz. Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 5; Constant von WURZBACH, *Liechtenstein, Johann Adam Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 127 und *Stammtafel I*.

² fl.: Gulden (Florin).

³ *salva venia*: mit Erlaubnis. Vgl. Karl E. DEMANDT, *Laterculus Notarum. Lateinisch-deutsche Interpretationshilfe für spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Archivalien* (Veröffentlichungen der Archivschule Marburg 7, 1998), S. 259.

⁴ *Berg Rücken im Rheintal in der Herrschaft Schellenberg* (FL).

⁵ Feldkirch, Vorarlberg (A).

⁶ Johann Franz Bauer [Paur] (gest. nach 1715/16) studierte ab 1670/71 Rechtswissenschaften in Freiburg im Breisgau. Als Dr. beider Rechte machte er Karriere als Oberamtmann des Reichsstifts Rottenmünster und ab 1688 in hohenemsischen Diensten. Von 1699 bis 1712 war er fürstlich liechtensteinischer Landvogt der Herrschaft Schellenberg. Ab 1700 veranlasste er den Kauf zweier Brandstätten in

[4] [Dorsalvermerk]

Präsentato, den 17. Decembris 1705.

Schellenbergischer verwalter ratione aufnehmung eines reisjägers.

[Adresse]

Dem durchleuchtigsten fürsten und herrn, herren Johann Adam Andreasn deß Heyligen Römischen Reichs⁷ fürsten und regieren deß hauses Liechtenstein von Nickolsburg, in Schlesien hertzen zue Troppau und Jägerndorff, rittern deß Goldenen Flusses⁸, der römisch kayserlichen mayestät etc. etc. würrkhlichen geheimen rath und cammerern etc. Ihro durchlaucht meinem gnädigsten fürsten und herren.

Wien⁹ per Feldsperg^{10a}

^a Über der Adresse ist ein rotes Verschlussiegel aufgedrückt.

Feldkirch und ließ auf diesen das fürstlich liechtensteinische Haus errichten, in welchem er bis zu seinem Tod wohnte. Vgl. Brief an den fürst-liechtensteinischen Buchhalter Nowak betreffend den Nachlass von Johann Franz Paur und das Haus in Feldkirch, Konz., Schloss Judenau 1716 August 3, AT-Hausarchiv der Fürsten von Liechtenstein (HAL), unfol.; sowie die gesamte Verwaltungskorrespondenz Paur mit Fürst Johann Adam Andreas von Liechtenstein von 1699 bis 1712, HAL, H 2609, 2010, 2611; Karl Heinz BURMEISTER, Johann Franz Bauer, in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein, Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 72.

⁷ Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806), Köln-Weimar 2005.

⁸ Nikolsburg (Mikulov), Stadt und Herrschaft in Mähren (CZ). Schlesien ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien. Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesien gehörte. Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ). Grafschaft Rietberg, heute in Nordrhein-Westfalen (D). Der Orden vom Goldenen Vlies (Flüss) ist ein von Herzog Philipp III. von Burgund 1430 begründeter Ritterorden.

⁹ Wien, Hauptstadt (A).

¹⁰ Feldsberg (Valtice), Stadt und Herrschaft in Niederösterreich, heute Tschechien (CZ).